VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

102. Jahrgang gegründet 1864 Erscheint 11 x im Jahr

März 2018 Nr. 3

Sport für Alle
Handball
Leichtathletik Club

Ski Club
TVU 60plus
Silvesterlauf

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55 · Telefax 044 242 90 00
Internet: http//www.TVUnterstrass.ch

Admin. / Adressänderungen: TV Unterstrass, Postfach 8268, 8036 Zürich, administration@tvunterstrass.ch

Vereinsorgan

Redaktion:
KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:
Sekretariat
Manessestr. 1, 8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55
Telefax 044 242 90 00

Druck:
KEDRUSA Kern Drucksachen
Meier-Bosshard-Strasse 1
8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80
Mobile 079 222 25 26

In dieser Ausgabe

Liebe Untersträssler 2 – 3

Aktuelles
TVU Delegiertenversammlung 3 – 6

TVU-Schaufenster 6 – 7

Handball
Neuer Kassier gesucht 7
13. Golfturnier im Mai 8

Leichtathletik Club
UBS Kids-Cup Team 9 – 12
SM Nachwuchs in der Halle 12 – 14
Resultate 14

Ski Club
Endstation – alles aussteigen! 14 – 17
Auflösung des Ski Clubs 18

TVU 60plus
Adressen Vorstand 60plus 18
Nicht vergesssen – Jahresversammlung 19
Vorschau Donnerstaghock
mit Reisebericht Zingg 19

Termine 20

Redaktionsschluss für die April-Nummer: 19. März 2018

3 / 18

Liebe Untersträssler

Die zweite Hälfte des Januars 2018 hat innert zwei Wochen für alteingesessene Untersträssler ein etwas desaströses Bild vom Zustand unseres TVU aufgezeigt. An der Delegiertenversammlung des Gesamtvereins (siehe Bericht in dieser Nummer), zeigten sich einige offene Baustellen in den administrativen Bereichen fast aller TVU-Vereine und eine fehlende Vision, wie der schleichenden «Auszehrung» in den Vorständen begegnet werden könnte. Die Ziele, die sich der neue Zentralpräsident für sein erstes Präsidialjahr gesteckt hatte, scheiterten allesamt an der Realität und mussten revidiert oder ganz fallen gelassen werden.

Und am 30. Januar ging eine ganze TVU-Epoche, nämlich jene der skifahrenden Turner in der Skiriege, zu Ende, als der Ski Club mangels Vorstand und Perspektiven in einem Verein der Stadt Zürich, aufgelöst werden musste. Dass dabei unter den GV-Teilnehmern die direkten Nachkommen der Gründer der Skiriege die Mehrheit hatten, zeigt, wie logisch und unumgänglich diese Massnahme war. Nicht einmal Nostalgiedenken konnte die Aktualität bedrängen.

Im heutigen TVU wird der Verlust einer weiteren «Riege» (nach der Männerriege und der Jugendriege) kaum zu Kenntnis genommen werden, denn zu sehr war die Skiriege in den letzten Jahren zu einer Insider-Gesellschaft geworden. Das war in ihrer Blütezeit noch anders, als sie für den Gesamtverein TVU mit ihrem gemeinsamen Treffpunkt «Skihaus Stoos» so etwas wie eine staatstragende Funktion für den Zusammenhalt im TVU hatte. Nun ist dieses Kapitel (leider) abgeschlossen.

Die übrigen Probleme im TVU harren aber dafür umso dringender einer Lösung. Sie können grossmehrheitlich unter dem Titel «Finanzen» zusammengefasst werden. Es fehlt überall an Geld und, was noch gravierender ist, es fehlt vor allem an denen, die sich damit beschäftigen.

Im Zentralvorstand TVU ist der Finanzchef zurückgetreten und es konnte trotz langer Vorankündigung kein Nachfolger gefunden werden. Die Handballer inserierten in der Februar-Chronik: «Kassier gesucht!» Ab der GV im Juni fehlt auch dort der Finanzfachmann. Der LAC hat schon seit einem Jahr das Kapitel Finanzen ausgelagert, weil im Vorstand niemand mehr gefunden werden konnte und im Gesamtverein haben wir zwar ein neu möbliertes Zentralsekretariat, aber niemanden, der sich dort um die administrativen Aufgaben kümmert. Auch dort wird von der Hand in den Mund gelebt.

Das alles hat natürlich damit zu tun, dass in der heutigen digitalen Zeit das Verständnis und die Bereitschaft für den sozialen Zusammenhalt in einem Verein bei den einzelnen, immer egoistischer auftretenden Mitgliedern, auf ein Minimum gesunken ist.

Früher war es so, dass jemand, der jahrelang von den hervorragenden Strukturen und Möglichkeiten unseres Vereins profitiert hat, in aller Regel selbst auch bereit war, für einige Zeit durch eine Mitarbeit in einem der vielen Gremien, dem Verein etwas zurückzugeben. Diese für einen Verein lebenswichtige Grundeinstellung seiner Mitglieder ist heute mehrheitlich einer «Ich zahle ja meinen Beitrag – also was soll's?»-Haltung gewichen. Das kann man natürlich so sehen, aber in diesem Fall sind einfach unsere Mitgliederbeiträge viel zu tief, denn diese Exklusiv-Haltung kann nur mit einem entsprechend hohen finanziellen Gegenwert «erkauft» werden. Wir (und die meisten andern Vereine auch) verkaufen seit Urzeiten die Leistung eines Mercedes zum Preis eines «Döschwoos», weil man zu jener Zeit noch hoffen durfte, der Fahrer werde durch eigene Kraft an der Werterhaltung des Mercedes mitarbeiten.

Es gilt deshalb nun, den TVU dergestalt zu reorganisieren, um die unbeliebten Administrationsarbeiten, Sekretariats- und Finanzaufgaben zu professionalisieren und die entsprechenden Stellen auch marktüblich zu bezahlen. So ist es halt unerlässlich, dass man das TVU-Sekretariat mit einem 50 bis 70% Job besetzt und sich das auch 50 bis 60'000 Franken im Jahr kosten lässt. Dafür könnte man dann eine Administration verlangen, welche für alle Vereine funktioniert

und dort die entstandenen Lücken in diesem Bereich vollauf ausfüllt. Damit wäre auch endlich wieder einmal eine Stelle geschaffen, welche sich mit der Inserenten-Betreuung für die TVU-Chronik oder vielleicht neu auch für die Website intensiv befassen könnte, denn auf diesem Gebiet liegt auch heute noch einiges Geld auf der Strasse, das dringend eingesammelt werden sollte. Damit könnte schon einmal ein schöner Teil des Jahresgehalts wieder eingebracht werden. Und man darf ruhig sagen, dass ein solcher Job gerade für Leute, die daheim arbeiten wollen, sehr attraktiv wäre, denn die meisten dieser Arbeiten könnten weitgehend als «Home-Office» gestaltet werden.

Daneben muss auch die Kooperation mit dem Zürcher Silvesterlauf, der schon jetzt üppig sprudelnden Finanzquelle für unseren Verein, neu reglementiert und ausgebaut werden. Und als dritte Finanzquelle sind die Mitgliederbeiträge schrittweise anzuheben, bis hin zu einer Verdoppelung des heutigen Administrationsbeitrags auf 80 bis sogar 100 Franken pro Jahr. Das ist für jemanden, der sich jahrein, jahraus gewöhnt ist, einfach zu konsumieren was geboten wird, keine Hemmschwelle. Damit kann man sogar ab und zu ein schlechtes Gewissen beruhigen …

Und wenn jetzt die einzelnen Vereine aufschreien und klagen werden, mit den bei ihnen dann nötigen Jahresbeiträgen von bis zu 500 Franken würde man viele Mitglieder verlieren, dann müssen sie sich fragen lassen «Welche Mitglieder? Sind es die, die wir halten wollen, die reinen Profiteure, oder sind es vielmehr jene, welche sagen, die gute Leistung, welche der TVU jedem seiner Mitglieder bietet, ist uns das allemal wert!»

Es wird halt künftig in jedem Fall nötig sein, in der Werbung für unseren Verein herauszustreichen, dass die gebotene Qualität eben auch ihren Preis hat, und dass wir der heutigen Gratis-Mentalität den Kampf ansagen wollen. «Was nichts kostet, ist nichts wert! Und der TVU ist uns jeden bezahlten Franken wert!» So gesehen dürfen wir uns schon ein wenig «exklusiver» präsentieren, als bisher. Vielleicht sprechen wir dabei ganz neue Kräfte an. Und vielleicht überlegt es sich dann der eine oder die andere doch einmal, für drei bis fünf Jahre an einer passenden Stelle im Verein mitzuhelfen und neben der Pflege seines sozialen Gewissens auch noch den jetzt doch schön hohen Vereinsbeitrag zu sparen.

Ich sehe die Zukunft des TVU deshalb eher in der Abteilung «Kleiner, aber feiner», als im Motto «Die Masse macht's, also geben wir uns möglichst billig!» Wir bieten den «TVU+», auch für die unter 60jährigen …!

Mit freundlichen Grüssen
Peter Tobler

Aktuelles

29. TVU-Delegiertenversammlung vom 18. Januar 2018 im Sihlhölzli

Viele Baustellen – wenig Visionen

Es ist immer schwierig für einen neuen Präsidenten, eine erste Versammlung zu führen, denn die Abläufe sind neu und müssen manchmal auch neu angepasst werden.

Und wenn erschwerend dazu kommt, dass aus tragischen Gründen die Hilfe des Vorgängers fehlt, dann türmen sich Berge auf, die dann schon einmal in den Überlegungen gipfeln können, «ob man sich so etwas noch ein weiteres Jahr antun wolle».

Bertram Dunskus hat sich entschieden, weiterzumachen und erhielt dafür von den 21 Delegierten Beifall. Und Dunskus hat keine einfache Vorgabe, denn es zeigen sich zurzeit im TVU und einigen seiner Vereine eine ganze reihe Baustellen in personeller und

finanzieller Hinsicht, welchen kaum mit «Pflästerli-Politik» begegnet werden kann, sondern die nach einer gesamtheitlichen Lösung für das ganze «Gebilde TVU» rufen. Und hier ist natürlich der Zentralpräsident in erster Priorität gefordert. Hier brauchte es Visionen für die Zukunft, welche allerdings bisher nicht ersichtlich wurden.

Nach einem Apéro, der von den Handballern unter Martin Jodl in bester Tradition organisiert worden war, eröffnete Zentralpräsident Bertram Dunskus um 19 Uhr die 29. Delegiertenversammlung des TVU mit einer Schweigeminute für die im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder.
Der Appell ergab, dass 21 von möglichen 23 Delegierten anwesend waren, wobei wie üblich, anwesende «interessierte Mitglieder» plötzlich, wie von Zauberhand, noch zu Delegierten ihres eigenen Vereins wurden. Peter Zingg traute man zu, dass er als alleiniger Stimmenzähler die Übersicht bei Abstimmungen behalten würde.

Nach der positiven Nachricht, dass sich der Mitgliederbestand am 31. Dezember 2017 um 43 Mitglieder auf 1273 erhöht habe, bot das Protokoll der DV 2017, von Ruedi Kern erstellt und im Vereinsorgan veröffentlicht, keinen Ansatz zu Kritik und konnte einhellig abgenommen werden.
Der Jahresbericht des Zentralpräsidenten wurde mündlich vorgetragen und soll im Vereinsorgan noch schriftlich veröffentlicht werden. Bertram Dunskus bedankte sich dabei vorerst einmal für seine Wahl im vergangenen Jahr, die er ja nicht selbst miterlebt hatte, und danach bedankte er sich bei seinen Vorstandskollegen, welche ihm die Angewöhnung ans neue Amt erleichtert hätten. Er musste zugeben, dass er sich bei der Zielsetzung für sein erstes Jahr mit der Modernisierung der TVU-Medien Vereinschronik und Website sowie einer Koordination der Helfereinsätze der einzelnen Vereine, ziemlich verschätzt hatte und überall zurückbuchstabieren musste. Die Helfereinsätze wurden vollständig fallengelassen. Für das kommende Jahr erhofft sich Dunskus eine etwas ruhigere Zeit, da ja in den nächsten Jahren weder Jubiläen noch sonstige grössere Anlässe anstehen würden.
Beim Blick auf die Finanzen konnte der abtretende Finanzchef Tom Lawson keine allzu optimistische Prognose stellen. Das strukturelle Defizit im TVU beträgt jährlich rund 10 – 12'000 Franken, welches in diesem Jahr durch eine sehr grosszügige 5000 Franken-Spende von Laura Griesser, auf einen Jahresverlust von 4400 Franken gesenkt

werden konnte. Dazu beigetragen hat auch, dass der Verein Zürcher Silvesterlauf dem TVU die jährlichen Lizenzkosten für die Administrations-Software «Fairgate» schenkte, was ebenfalls rund 3200 Franken wert war. Als grösster Kostenfaktor ist nach wie vor der Druck und Versand des Vereinsorgans «TVU Vereinschronik» auszumachen, der über 45'000 Franken im Jahr beträgt und nur durch rund 8000 Franken Einnahmen aus Inseraten und Neujahrsglückwünschen gemildert wird. Hier soll denn auch nach dem Willen des Zentralvorstands der Sparhebel angesetzt werden, indem das Vereinsorgan ab 2019 statt 11 nur noch sechsmal pro Jahr erscheinen soll.

Präsident und Finanzchef holen alles aus ihren «Kisten».

Als Vertreter der Revisoren lobte sein Vorgänger Thomas Zudrell die saubere und effiziente Arbeit von Tom Lawson, der den Abschluss innert kürzester Zeit realisieren musste. So wurden die Rechnung 2017 und das Budget 2018 (mit einem budgetierten Verlust von 12'800 Franken) von den Delegierten einhellig angenommen und anschliessend dem Zentralvorstand die nötige Décharge erteilt. Tom Lawson wurde für seine hervorragende Arbeit in den vergangenen Jahren mit einem Blumenstrauss und mit grossem Bedauern aus dem Zentralvorstand verabschiedet.

Tom Lawson

Bei den Wahlen war die Bestellung eines Wahlobmanns vergessen gegangen, so dass der Präsident dieses Geschäft gleich selbst an die Hand nahm. Nachdem der bisherige Finanzchef Tom Lawson wegen beruflicher Mehrbelastung vor einem halben Jahr den Rücktritt auf diese DV bekannt gegeben hatte, ist es bisher nicht gelungen, diese Lücke im Zentralvorstand zu schliessen.

Damit erfüllt der ZV mit den drei Mitgliedern Bertram Dunskus (Präsident), Bruno Lafranchi (Vizepräsident) und Ruedi Kern (Redaktor Vereinsorgan) gerade noch die statutarischen Mindestanforderungen, und weil auch das Zentralsekretariat schon seit längerem nicht mehr besetzt ist, besteht auf dieser «Baustelle Administration» schon einmal dringender Handlungsbedarf. Weil aber in einzelnen Vereinen ebenfalls die Finanzchefs fehlen, muss man in diesem Sektor

schon fast von einer Grossbaustelle im TVU sprechen.
Wie üblich schloss die DV mit einem erfreulichen Traktandum, nämlich mit den Ehrungen. Der TVU 60plus hatte zum ersten Mal als eigenständiger Verein einen Vorschlag für die Verleihung einer Ehrenmitgliedschaft an eines seiner Mitglieder gemacht.

Gratulation für Domi Gisler zur Ehrenmitgliedschaft.

Domi Gisler, seit sieben Jahren im Vorstand von TVU 60plus für die Mitgliederkontrolle zuständig, wurde vorgestellt und von den Delegierten mit Applaus zum TVU-Ehrenmitglied ernannt, womit die Zahl der Ehrenmitglieder derzeit bei 75 steht.

Um den Abend abzurunden, traf man sich wieder am Apéro- und Dessert-Buffet, wo auch die Gelegenheit wahrgenommen wurde, um dem neuen Ehrenmitglied zu gratulieren und dem Zentralvorstand alles Gute für die Lösung der anstehenden Probleme zu wünschen.

Peter Tobler

TVU-Schaufenster

ACHTUNG! Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

Armin Süssli kann diesen Monat sein 70. Mitgliedschaftsjahr feiern. Der TVU dankt ihm herzlich für die langjährige Treue.

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

02.03.	Jörg Schaad	75 Jahre
03.03.	Otto Graber	100 Jahre
05.03.	Peter Hebeisen	70 Jahre
07.03.	Leo Hunger	80 Jahre
09.03.	Edi Baumgartner	91 Jahre
14.03.	Verena Roth	92 Jahre
15.03.	Hanspeter Feller	70 Jahre
15.03.	Willi Kobelt	70 Jahre
24.03.	Stefan Müller	50 Jahre
26.03.	Martin Suter	50 Jahre
27.03.	Silvia Gisler-Contestabile	70 Jahre
29.03.	Vincnzo Intelligente	75 Jahre

Seilers bereisten Vietnam

Von Mitte Januar bis anfangs Februar waren Hilde und Bruno Seiler auf einer Kulturreise in Vietnam. Sie wandelten dabei auch auf den noch immer sichtbaren Fährten des Vietnamkriegs.
Die Reise begann im Norden in der Kapitale Hanoi und führte weiter zur Halong Bucht, wo stilgerecht auf einer Dschunke übernachtet wurde. Mit dem Flugzeug und im Bus reisten sie weiter nach Hue, Da Nang und Hoi An, bevor die ehemalige Metro-

pole von Südvietnam, Saigon (heute «Ho Chi Minh City» angeflogen wurde. Von dort aus besuchte die Reisegruppe im berüchtigten Mekong-Delta das gut erhalten gebliebene Tunnelsystem des Vietcongs und staunte über dessen Raffinesse und Effizienz. Einige Tage im Touristen-Paradies Mui Ne am Meer im Süden, bekannt als Skite-Surfer Paradies rundeten den interessanten Besuch in einem Land ab, dessen Namen zwar jedermann kennt, dessen Geschichte und Kultur in Europa aber kaum bekannt ist.

Gutes Essen und freundliche Leute in Vietnam.

Bruno und Hildes Fazit: In Vietnam erlebt man viel Schönes, trifft auf freundliche Menschen, wunderbare Landschaften und gutes Essen. Vom Kommunismus ist nichts zu spüren und Militär oder Polizei ist kaum zu sehen. (Na ja, sie haben halt nicht randaliert …, Red.)
Wir bedanken uns bestens für die Bilder und den Kurzbericht aus dem «Bermuda-Dreieck».

Seilers als Kapitalisten,
suchten dort nach Kommunisten,
doch sie trafen jetzt und heute
stets nur liebenswerte Leute.

Handball

Neuer Kassier gesucht
ab Juni 2018

Martin Jodl wird sich, aufgrund seiner zusätzlichen väterlichen Pflichten, an der nächsten Generalversammlung nicht mehr als Kassier und Mitglied im Präsidium zur Wahl stellen. Wir suchen nun dringend einen neuen Kassier, welcher die Finanzen unseres Vereins genauso motiviert und verantwortungsbewusst leitet wie Martin. Beim Amt des Kassiers handelt es sich um eine enorm wichtige Aufgabe, damit unser Verein rund um den Spielbetrieb funktionieren kann.
Die bestehenden Vorstandsmitglieder sind mit ihren Ämtern bereits voll ausgelastet, weshalb eine Übergabe innerhalb der Vereinsführung nicht möglich ist. Zudem können wir uns bei unserer Vereinsgrösse eine längere Vakanz nicht leisten.
Um eine saubere Amtsübergabe zu gewährleisten, ist bis Juli 2018 eine genügend lange Einführungs- resp. Einarbeitungszeit eingeplant. Bist du motiviert, kommunikativ, teamfähig und willst gerne im Vorstand des TV Unterstrass Handball mitwirken?
… Dann melde dich für einen ausführlichen Tätigkeitsbeschrieb bei Martin Jodl (martinjodl@hotmail.com, Handy 076 417 77 22).

TV Unterstrass Handball

13. TVU Golfturnier am Samstag, 26. Mai 2018

Dieses Jahr haben wir wieder unser TVU-Trophy-Clubturnier an einem regulären GC Ybrig Clubturnier.
TVU Golfer können von einem Preisnachlass profitieren, die Anmeldung hat an mich zu erfolgen.
Das Turnier wird nur bei extrem schlechter Witterung abgesagt.

Wo?	**Golf Club Ybrig Ochsenbodenstrasse 90 CH-8845 Studen SZ**
Wann?	**Samstag, 26. Mai 2018, ab Vormittag // TVU Golfer eher mit später Startzeit**
Was?	**18-Loch nach Stableford mit Spezialwertung**
Kosten?	ca. Fr. 110.00 pro Spieler inkl. Zwischenverpflegung
Voraussetzung	**HCP oder PR / Clubmitglied oder ASGI**
Anmeldung bei	Stefan Kälin, Tel. 079 669 31 88 oder stefan.kaelin@k-f.ch
Anmeldeschluss	8. Mai 2018; spätere Anmeldungen sind direkt an das Clubsekretariat zu machen.
Abendessen	Falls wir eine grössere Gruppe sind, werden ein oder zwei Menü zur Auswahl stehen.
Rangliste	Die Rangliste und Preisverteilung erfolgt während dem Apéro
Sponsoren	Bernhard Wyss — Crystal Travel AG — www.crystal-travel.ch Stefan Kälin — Kälin + Fischer AG — www.shop.k-f.ch

Anmeldung bis Samstag, 26. Mai 2018

Name / Vorname _____

HCP / Club _____/_____

Name / Vorname _____

Clubkarte _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____/ _____

Tel. _____ für Abmeldung bei schlechter Witterung

E-Mail Adresse _____@_____

Mitfahrgelegenheit gesucht O ja O nein
Mitfahrgelegenheit anzubieten O ja Besten Dank.

Besten Dank für deine Anmeldung; du bekommst eine schriftliche Bestätigung von mir. Die Startzeit wird rund 1 – 2 Tage vor Beginn bekannt gegeben. Bitte plane genügend Zeit für die Anreise ein.

Leichtathletik Club

UBS Kids-Cup Team

Vorentscheidungen erfolgreich abgeschlossen

Autoren: Christiqan Kölle / Marielle Krause

An drei verschiedenen Terminen haben sich insgesamt 23 TVU-Teams an den Vorentscheidungen des Kids-Cup Team beteiligt. Die Gesamtbilanz mit 12 qualifizierten Teams für den Regionalfinal ist wieder äusserst erfreulich.
Die Teams, die es auf das Podest geschafft haben, dürfen sich auf die Halbfinalteilnahme in Zürich freuen. Dieser Wettkampf findet am 10. März 2018 in der Sporthalle Birch in Oerlikon statt. Die Teams würden sich über möglichst viel Unterstützung freuen!

2. Dezember 2017: **Winterthur**

Die grösste Delegation von 16 Teams startete bereits im vergangenen Jahr in Winterthur. Am Vormittag waren die U14 am Start. Ein Boys-, drei Girls- und ein Mixed-Team trafen frühmorgens um 7 Uhr in der Halle ein. Das Boys- und das erste Girls-Team konnten die Erwartungen erfüllen und wurden jeweils hinter den Teams des LCZ Zweite und sind somit für den Regionalfinal qualifiziert. Für die anderen Teams war die Konkurrenz zu stark, so dass es nicht für die Qualifikation reichte. Bei den Girls resultierten die Plätze 8 und 11, wobei das dritte Team nur mit drei statt fünf Athletinnen am Start war, da am Morgen noch die Krankheitshexe zugeschlagen hatte.
Am Nachmittag waren dann die Kategorien U12 und U10 am Start. Bis die 11 Teams sortiert waren und alle Kinder in ihren Gruppen waren, dauerte es ein bisschen, aber danach konnten alle ihren Wettkampf gut betreut absolvieren. Bei den U12 konnte sich das erste Boys-Team den obersten Platz auf dem Podest sichern. Insbesondere die Biathlon-Leistung war hervorragend. Bereits nach der Hälfte der Zeit waren alle Hütchen abgeräumt und so konnten dann auch noch sehr viele Runden gelaufen werden, da nicht mehr geworfen werden musste. Bei den Girls war die Qualifikation nicht ganz so klar, aber der dritte Platz reichte schliesslich doch, um auch hier die Qualifikation zu erreichen. Die weiteren Teams platzierten sich auf Platz 11 (Boys II), auf den Plätzen 9 und 11 (Girls II und III) und auf Platz 5 (Mixed).
Bei den U10 hat neben dem ersten Boys-Team (Platz 2) und dem Girls-Team (Platz 1) auch das Mixed-Team mit Platz 3 die Qualifikation geschafft. Die übrigen 2 Boys-Teams belegten die Plätze 4 und 5.

14. Januar 2018: **Rapperswil-Jona**

In Rapperswil-Jona griffen dann auch die U16 in die diesjährige Kids-Cup-Kampagne ein. Für die U16 und U14 ging es wie gehabt früh los. Um 05:55 Uhr fuhren wir gemeinsam nach Rapperswil-Jona, um pünktlich um 08:00 Uhr mit dem Wettkampf zu beginnen.
Bei den U16 gingen 4 Teams an den Start. 2 Mixed-Teams und je ein Team bei den Boys und bei den Girls. Alle Athleten waren fit und munter und sehr motiviert. Am besten schnitt das erste Mixed-Team ab. Sie konnten in jeder Disziplin den Disziplinensieg holen. Das zweite Mixed-Team musste leider im Risikosprint vier Nuller einstecken, sammelte dafür aber im Stabweitsprung fleissig Punkte. Mit viel Einsatz und Wettkampfwillen platzierten sie sich nach dem Biathlon und Teamcross auf dem 11. Rang. Das Boys-Team trat nur gegen ein Team vom TV Rüti an. Sie konnten das Team bis auf den Biathlon in allen Disziplinen bezwingen und durften zuletzt auf das oberste Treppchen steigen. Das Girls-Team fing im Risikosprint einen Nuller ein. Mit insgesamt 18 Punkten im Stabweitsprung und vielen gelaufenen Runden im Biathlon konnten sie sich jedoch auf den zweiten Rang hocharbeiten. Im Teamcross ging es etwas hektischer zu und her. Nach einem Stabverlust beim zweiten Wechsel lag das Team beinahe an hinterster Position. Danach passierte jedoch kein Malheur mehr und das Team konnte sich im zweiten Durchgang den

dritten Platz sichern. Schlussendlich konnten die Girls den zweiten Schlussrang halten.
Bei den U14 ging noch ein Girls-Team an den Start. Mit ein bisschen Wettkampfglück konnten sie sich einen zweiten Rang im mit 19 Teams sehr grossen Feld sichern. Den Ausschlag gab die Konstanz über alle Disziplinen hinweg. Während sich ausser dem Siegerteam alle Teams in einer Disziplin einen Ausrutscher leisteten, konnte sich unser Team in allen Disziplinen im Vorderfeld platzieren.

14. Januar 2018: **Stein am Rhein**

Da die Startplätze für die U12 in Rapperswil schon vergeben waren, musste das U12 Mixed-Team nach Stein am Rhein ausweichen. Leider fehlte dem Team dann etwas das nötige Quäntchen Glück: Ein Nuller im Ringlisprint warf das Team etwas zurück. Trotz eines exzellenten Biathlons reichte es am Ende nur zu Rang 4, punktgleich mit dem drittplatzierten Team, das sich aber im Team-Cross vor uns platzieren konnte.

Leif, Meret, Cyrill, Atena, Fabian (v.l.n.r.)

Jana, Nerina, Emilie, Elena, Lena (v.l.n.r.)

Max, Aris, Valentin, Maurice und Yves (v.l.n.r.)

hinten: Leif, Cyrill und Fabian
vorne: Meret und Atena (v.l.n.r.)

Alle Platzierungen und Teamaufstellungen

Winterthur

1. Rang U12Boys I
(Ryan Forster, Manuel Frei, Lucien Kissling, Pablo Loppacher, Alex Ngwenya, Elio von Flüe) – 10 Rangpunkte

7. Rang U12Boys II
(Bru Bonaventura, Alexandre Hauser, Antoine Hauser, Finn Hubrig, Luis Manger, Maksim Srejic) – 24 Rangpunkte

3. Rang U12Girls I
(Lena Bischoff, Anissa Dikk, Anne Dufner, Lia Peter, Nina Schmid, Hannah Stalder) – 12 Rangpunkte

2. Rang U14Boys
(Nils Braun, Janis Bürge, Benjamin Hofer-Girsberger, Leo Horber, Sven Kehrle) – 8 Rangpunkte

2. Rang U14Girls I
(Ayele Folly, Arianna Giuliani, Schirin Jammoul, Leonie Körner, Djamila von Flüe) – 10 Rangpunkte

8. Rang U14Girls II
(Barbara Czyz, Soley Hagmann, Alicia Hoener, Maijra Ibekwe, Liv Messmer) – 32 Rangpunkte

11. Rang U14Girls III
(Binia von Ballmoos, Lara Hiltebrand, Sofia Meyer) – 40 Rangpunkte

6. Rang U14Mixed
(Silas Del Bon, Mia Fischer, Juliette Jakob, Orfeo Reber, Benotto Simon) – 22 Rangpunkte

3. Rang U12Girls I
(Lena Bischoff, Anissa Dikk, Anne Dufner, Lia Peter, Nina Schmid, Hannah Stalder) – 12 Rangpunkte

9. Rang U12Girls II
(Gina Bertozzi, Luisa Frei, Lina Hafner, Sophie Hintermann, Linn Illi, Mila Strähl) – 32 Rangpunkte

12. Rang U12Girls III
(Isabelle Biber, Elâ Guggenbühl, Louisa Kuehne, Nina Küenzi, Shaniqua Paul, Kaija Peloli) – 47 Rangpunkte

5. Rang U12Mixed
(Isabel Fuhrmann, Ariane Jakob, Jael Quadri, Olaf Schmid, Julian Widmer) – 18 Rangpunkte

2. Rang U10Boys I
(Aaron Grossglauser, Jan Kehrle, Malte Keller, Oskar Kobe, Manuel Meyhack, Constantin Zindel) – 10 Rangpunkte

4. Rang U10Boys II
(Giona Giuliani, Lovis Loppacher, Linus Roy, Jan-Peter Schönherr, Simon Térek, Till Bässler) – 16 Rangpunkte

5. Rang U10Boys III
(Cla Illi, Lennox Lehmkuhl, Jan Ochsenbein, Jaron Spiess, Julian Weber, Oliver Hintermann) – 19 Rangpunkte

1. Rang U10Girls
(Shanaya Emenike, Sara Friberg, Laura Huber, Tilda Puhan, Emilia Rüegg, Nayla Sturzenegger) – 5 Rangpunkte

3. Rang U10Mixed
(Dominik Hauser, Rubén Lampe, Livia Metzger, Max Meyer, Giulia Piotto, Elin Probst) – 11 Rangpunkte

Rapperswil-Jona

1. Rang U16Boys
(Valentin Thaler, Maurice Schweizer, Max Lambert, Aris Spillmann, Yves Eigenmann) – 5 Rangpunkte

2. Rang U16Girls
(Elena Jonser, Jana Bansac, Emilie van Kleef, Nerina Corbat, Lena Peter) – 9 Rangpunkte

1. Rang U16Mixed I
(Leif Bernhard, Fabian Frost, Meret Jakob, Atena Giuliani, Cyrill Kernbach) – 4 Rangpunkte

11. Rang U16Mixed II
(Jonathan Ruchti, Lea Sidler, Fiona Schuppisser, Yanice von Moos, Paolo Terribilini) – 45 Rangpunkte

2. Rang U14Girls
(Binia von Ballmoos, Ayele Folly, Alicia Hoener, Leonie Körner, Hanna Leemann) – 15 Rangpunkte

1. Rang U10Boys
(Giona Giuliani, Lovis Loppacher, Linus Roy, Tymon Czyz, Yannick Hobi, Constantin Zindel) – 7 Rangpunkte

Stein am Rhein

4. Rang
Gina Bertozzi, Linn Illi, Nora Probst, Bru Bonaventura, Enno Hoffmann, Jan Meyhack – 4. Platz mit 16 Rangpunkten.

Vier Medaillen an der SM Nachwuchs in der Halle

An den Schweizer Hallenmeisterschaften der Nachwuchsathleten vom 10./11. Februar in St. Gallen konnten die TVU-Athleten insgesamt 4 Medaillen gewinnen. 1 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze lautete die Bilanz am Ende.

Da die Hallensaison bei unseren Nachwuchsathleten nur eine untergeordnete Rolle spielt,

war es nur eine kleine Gruppe von insgesamt sechs Athleten, die den Wettkampf in St. Gallen in Angriff nahmen.

Am Samstag war Yves Baur im Hochsprung der U18 der erste, der im Einsatz stand. Mit übersprungenen 1.75 m blieb er ein paar Zentimeter unter seiner Bestleistung, was am Ende für Platz 10 reichte. Danach versuchte sich Stefan Baumann bei den U20 im Weitsprung. Mit soliden 6.18 m klassierte er sich auf dem 11. Platz. In den Vorläufen über die 60 m bei den U18 waren vier TVUler am Start. Ben Klomp und Mattia Dora konnten ihre Vorläufe gewinnen und sich für den A-Final qualifizieren. Für Yves Baur reichte es für den B-Final, während für Liam Müller im Vorlauf Endstation war. Zwischen den Vorläufen und den Finalläufen stand für Mattia und Ben der Weitsprung an. Yves wäre eigentlich auch gemeldet gewesen, da aber die Callroom-Regelungen bezüglich Vertretungen nicht sehr gut formuliert waren, wurde er ein Opfer des Regelwerks und durfte nicht starten. Im Wettkampf lief es für Ben und Mattia dann aber sehr gut. Mit 6.33 m wurde Ben am Ende guter Vierter. Mattia konnte sogar 6.57 m realisieren und sich über die Silbermedaille freuen. Danach ging es mit den 60 m Finals weiter. Im B-Final rangierte sich Yves auf Platz 7. Im A-Final erreichte Mattia in einem sehr engen Rennen in 7.22 s Rang 5. Ben konnte sich auf den dritten Platz schieben und mit 7.20 s eine Bronzemedaille feiern. Am Abend stand mit Cyrill Kernbach der einzige U16-Athlet im Weitsprung im Einsatz. In einem spannenden Wettkampf, bei dem zwar der Sieger schon im ersten Versuch die Siegerweite sprang, aber die Positionen dahinter mehrfach wechselten, konnte sich Cyrill mit einer persönlichen Bestleistung von 6.22 m am Ende über eine Bronzemedaille freuen.

Am Sonntag griff mit Malte Kölle im Kugelstossen ein weiterer U18-Athlet in den Wettkampf ein. Es wurde ein extrem enger Kampf um die Bronzemedaille. Im 6. Versuch konnte sich Malte auf den Bronzeplatz schieben.

Malte gewinnt Gold im Dreisprung an den Nachwuchs Hallen-SM

Leider wurde er aber danach doch noch übertroffen und er musste sich mit dem undankbaren vierten Platz begnügen. Danach ging es für Malte nahtlos mit den Vorlauf über 60 m Hürden weiter, bei dem auch Yves und Liam wieder mit von der Partie waren. Malte gelang ein eher mässiger Lauf, der aber immerhin noch knapp für den B-Final reichte. Für Liam lief es viel besser und er konnte einen Platz im A-Final buchen. Yves leistete sich einen Fehlstart und wurde disqualifiziert. Zwischen Vorlauf und Final ging Malte noch im Dreisprung an den Start. Nach einem bescheidenen Auftaktsprung konnte er sich im zweiten Durchgang mit 12.51 m an die Spitze setzen. Diese Weite konnte keiner der Konkurrenten mehr angreifen. Da fielen die drei ungültigen Versuche im Endkampf auch nicht mehr ins Gewicht und Malte konnte so den Schweizer Meistertitel im Dreisprung feiern. Den Schluss für den TVU stellten dann die Finalläufe über die 60 m Hürden dar. Malte konnte sich leicht steigern und klassierte sich mit 8.80 s als 5. im B-Final. Einen 5. Platz erreichte auch Liam im A-Final mit sehr guten 8.55 s und Vereinsrekord.

Resultate

Reppischtallauf
28. Januar 2018

Männer M60 (8.08 km)

6	Wilfried Knobel	35:33.4

Männer Jogging (4 km)

5	Beat Blättler	14:25.0

Einsiedler Skimarathon
11. Februar 2018

Männer M50 (25 km)

82	Markus Koller	1:32:07.8
85	Dominik Schweizer	1:34:20.4

Männer M60 (25 km)

53	Matthias Kuster	1:29:05.3

Frauen F70 (25 km)

1	Doris Hogg	1:29:42.8

Ski Club

Skiriege TVU

Endstation – alles aussteigen!

Es war ein voraussehbares Ende einer schon lang andauernden Agonie, und vor zweieinviertel Jahren war es schon fast so weit, dass der Ski Club aufgelöst wurde.

Kein Vorstand mehr, kein Nachwuchs und kein, oder kaum Schnee im Mittelland, das waren alles Vorzeichen, dass die Zeit der Skiclubs in der Stadt Zürich endgültig der Vergangenheit angehört. Die Auflösung und der Übertritt der verbliebenen Mitglieder zu TVU 60plus war damals gut vorbereitet gewesen, aber man verpasste die Möglichkeit, einen endgültigen Schlussstrich zu ziehen, weil sich in letzter Minute drei langlaufende Studenten vorstellten, welche den Verein mit einem neuen Vorstand und mit neuen Zielen weiterführen wollten.
Weil halt das «Loslassen» von einer lieb und vertraut gewordenen Institution immer schwer ist, besonders wenn noch rund ein Dutzend der heutigen Mitglieder direkte Söhne oder Töchter der einstigen Gründerväter der Skiriege sind, ergriff man den Strohhalm und wollte den unerfahrenen Hoffnungsträgern die Chance nicht verbauen.
Das Fazit heute, zwei Jahre später ist allerdings, dass man 2015 der Skiriege noch mit Wehmut nachgetrauert hätte, und nun, zu Beginn des Jahres 2018 froh ist, dass die Geschichte endlich zu Ende ist! Und bestätigt wurde auch die nicht ganz neue

Bei der Auflösung dabei: Direkte Nachkommen der Skiriegen-Gründer Berger, Regli, Bader und Tobler.

Erkenntnis, dass meistens Kompetenz und Führungsstärke nicht nur durch Jugendlichkeit und Enthusiasmus ersetzt werden können …

An einer a.o. Generalversammlung wurde am 30. Januar 2018 die Auflösung des Ski Clubs TVU beschlossen. Weitere lebenserhaltende Massnahmen wären kontraproduktiv gewesen. Damit ist das 1932 begonnene Kapitel «Skiriege TVU» nach 85 Jahren und 289 Tagen Geschichte und wird in den Archiven des TVU versorgt.

Ordentliche und a.o. GV am selben Tag

Bis es soweit war, bedurfte es allerdings noch einer 86. und letzten Generalver-sammlung, die am 30.1.2018 im Clubhaus des FC Unterstrass beim Steinkluppe-Sportplatz durchgeführt wurde.

Schon hier war im Vorfeld der eigentlich auf den Dezember 2017 angesetzten GV einiges schiefgelaufen, und im finanziellen Sektor herrschte ein ziemliches Durcheinander, nachdem eines der drei Vorstandsmitglieder aus gesundheitlichen Gründen den Vorstand und den TVU überhaupt verlassen hatte. So wurde die GV um sechs Wochen verschoben und zugleich mit der Einladung auch eine nachfolgende a.o. GV angesetzt, für den Fall, dass sich die Vakanz im Vorstand nicht würde schliessen lassen. Und als es dann so weit war, musste auch noch ein zweites Mitglied des Vorstands krankheitshalber passen», so dass am Schluss noch Präsident Max Goldmann übrigblieb, dem nun die Aufgabe oblag, zuerst die ordentliche und danach die ausserordentliche Generalversammlung zu leiten.

Nach der Begrüssung und dem Dank für das Erscheinen zeigte die Präsenzliste die Anwesenheit von neun Mitgliedern und zwei Gästen (ohne Stimmrecht), und es war nicht erstaunlich, dass unter diesen 11 Besuchern nicht weniger als sieben TVU-Ehrenmitglieder anzutreffen waren.

Nach zwei Änderungen auf der Traktandenliste begannen die Geschäfte mit der Abnahme des Protokolls der GV von 2016. Dabei setzten auch schon die ersten Kritiken ein, weil einige der im Protokoll aufgeführten Punkte nicht umgesetzt worden waren und die Mitglieder zu wenig über die Abläufe und Probleme im Vorstand informiert worden waren. Nach der Abnahme des Protokolls folgte Teil eins der Aufarbeitung der Finanzen der vergangenen zwei Jahre,

Überschaubares Grmium: 1 Präsident und 8 Mitglieder

Ihr Fachmann für bedruckte Sportbekleidung
Freizeitbekleidung
Arbeitsbekleidung
und vieles mehr ....

kami
Textildruck Siebdruck Digitaldruck

8304 Wallisellen
044 830 57 57

WIRTSCHAFT NEUBÜHL
Im Irchelpark

8057 Zürich
Winterthurerstrasse 175
Telefon 044 363 55 14
www.wirtschaftneubuehl.ch
restaurant.neubuehl@gmail.com
Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr

Brenner AG
Gartenbau

**Wir planen,
bauen,
pflegen**

Katzenrüti 340, 8153 Rümlang
Briefadresse: Postfach 60, 8046 Zürich
Tel. 044 371 29 30, Fax 044 371 42 71
E-mail: info@brennerag.ch, Internet: www.brennerag.ch

Restaurant
GRAN SASSO
Spanische und italienische Spezialitäten
Fleisch vom Holzkohlengrill
Aegertenstrasse 2 8003 Zürich Tel. 044 463 80 11
Samstag ab 18 Uhr geöffnet Sonntag geschlossen

weil die Abnahme des Kassaberichts vor einem Jahr wegen unvollständigen Unterlagen hatte zurückgestellt werden müssen. Mit einem Jahr Verspätung wurde das Finanzjahr 2015/16 schliesslich abgeschlossen.
Beim Traktandum «Mutationen» gedachte die Versammlung der verstorbenen Mitglieder Werner Köhli, Rolf Eppler und Reto Caminada sowie der beiden ehemaligen Mitglieder Emil Fröhlich und Armin Stächelin mit einer Schweigeminute.
In seinem mündlich vorgetragenen Jahresbericht begann der Präsident mit den positiven Aspekten. Der Langlaufkurs von Iris Bolliger in Studen war wieder ein voller Erfolg und sollte, evtl. in Zusammenarbeit mit dem LAC, in die Nach-Skiclub-Zeit hinübergerettet werden. Die jährlichen Gratulationen für Doris Hogg, die auch im vergangenen Winter wieder Kategoriensiegerin in der Gesamtwertung des «Swiss-Loppet» wurde, sind schon Standard bei den GVs, und die verschiedenen erfolgreichen Teilnahmen an den langen bis ultralangen Wettbewerben der Distanzläufer durch die Vorstandsmitglieder wurden ebenfalls positiv erwähnt. Bei den negativen Aspekten, die mit dem Auseinanderfallen des Vorstands und damit auch des Ski Clubs endeten, trug Max Goldmann seine Version vor und erntete bei den Zuhörern einiges an Mitleid.
Beim Kassabericht für das vergangene Vereinsjahr gab's weitere Details zum Scheitern des Projekts «Rettet den Ski Club» von 2015. Die Revisoren Bernhard Regli und Verena Regli hatten einiges zu erzählen, über die Probleme, den Finanzhaushalt zu durchforsten und einen «salonfähigen» Abschluss zu erreichen. Trotz einem Defizit von knapp 2400 Franken (ohne reellen Gegenwert, wie aus dem Plenum moniert wurde) und mit der Versicherung, dass keine weiteren Schulden mehr anstehen würden, konnte der Kassabericht 2016/17 angenommen und dem Vorstand Décharge erteilt werden. Man wusste ja, es würde das letzte Mal sein. Dabei bedankten sich die Revisoren explizit beim Präsidenten für seine Unterstützung und Zusammenarbeit und die Versammlung dankte es ihm mit einem verdienten Applaus.

In einem vorgezogenen Traktandum wurden noch verschiedene Anträge von Mitgliedern behandelt, die sich mit dem Wechsel der verbliebenen Mitglieder zu einem anderen TVU-Verein befassten. Dabei werden die über sechzigjährigen Mitglieder gesamthaft zum TVU 60plus wechseln, und dieser Transfer wird direkt vom neuen Verein abgewickelt. Die jüngeren Mitglieder (das sind etwa ein halbes Dutzend Mitglieder) können sich direkt an einen der übrigen Mitgliedvereine wenden, am ehesten an den LAC, um weiterhin Mitglied im TVU zu bleiben. Lizenzmässig müssen sie beim Schweizer Skiverband «Swiss Ski» für die Zukunft eine Einzellizenz lösen, denn auf Ende der Wintersaison 2017/18 wird die Vereinsmitgliedschaft beim Schweizer und beim Zürcher Skiverband gekündigt.

Die a.o. Generalversammlung sagt «ja»

Die Auflösung des Ski Clubs und die Kündigungen bei den Verbänden wurden gleich im Anschluss an die ordentliche Versammlung in einer a.o. GV mit den gleichen Teilnehmern in nur vier Minuten beschlossen, wobei der Auflösungsbeschluss gemäss Statuten ein 4/5 Quorum brauchte, welches aber kein Hemmnis darstellte.
Um 19.29 Uhr war das Kapitel Ski Club im TVU beendet – und das allgemeine Bedauern hielt sich in Grenzen.

Den Abschluss des Abends bildete ein reiches Apéro-Buffet, welches Max Goldmann in Zusammenarbeit mit dem Beck Gnädinger organisiert hatte, und welches die Stimmung nach der Versammlung wie erwartet, rasch aufheiterte …

Peter Tobler

Auflösung des Skiclubs TVU
Generalversammlungen 30. Januar 2018

Liebe Mitglieder und Freunde des Skiclubs TV Unterstrass

Wie dem Bericht über die 86. GV und der darauffolgenden ausserordentlichen GV zu entnehmen ist, existiert der Skiclub TV Unterstrass seit dem 30. Januar 2018 nicht mehr. Ich möchte mich bei euch für die letzten Jahre bedanken und hoffe, dass es mit dem Skisport allgemein besser weitergeht als mit unserem Klub. Die finanziellen Mittel, Eigentümer, Unterlagen und E-mail-Konten des SC TVU werden in Bälde dem Zentralverein zu guten Treuen überlassen.

Eure eventuellen Mitgliedschaften im SSV (Swiss-Ski) bleiben für diese Wintersaison bestehen, auch wenn der Klub nicht weiter existiert. Solltet ihr weiterhin SSV-Mitglieder bleiben wollen, müsstet ihr euch beim SSV um einen Übertritt (keinen Neueintritt) als Swiss-Ski-Einzelmitglieder bemühen oder dort einen eventuellen Klubwechsel melden.

Bitte verzeiht auch, dass ich wahrscheinlich nicht in der Lage sein werde, eventuelle Rückfragen zu beantworten. Insbesondere wird die E-mail-Adresse
«sctvu.praesident-@gmail.com»
nicht mehr bewirtschaftet. Die Auflösung ist jetzt ohnehin unumkehrbar und die verbleibenden Eventualitäten sollten in den Protokollen geregelt sein.

Auch danke ich Peter Tobler für die Publikation dieser Mitteilung und für die Erstellung der Protokolle und Bernhard Regli für die Hilfe mit der Abwicklung des Klubs. Ich hoffe, unser Klub wird uns allen in guter Erinnerung bleiben.

Mit sportlichen Grüssen

Für den Vorstand
Max Goldmann

Santa Maria im Münstertal, 6. Februar 2018

Adressen	***Vorstand TVU 60plus***	Telefon P	E-mail
Präsident	**SCHAAD** Jörg Breitensteinstrasse 44, 5417 Untersiggenthal	056 288 18 47	joerg.schaad@bluewin.ch
Kommunikation Vizepräsident	**TOBLER** Peter Altmoosstasse 58, 8157 Dielsdorf	044 885 47 00	tobler.peter.top@bluewin.ch
Finanzen	**ZINGG** Peter Birchstrasse 263, 8052 Zürich	044 301 33 85	zingg.family@bluewin.ch
Mitglieder- verwaltung	**GISLER** Dominic Reinhold-Frei-Strasse 67, 8049 Zürich	044 342 28 31	dominic.gisler@bluewin.ch
Veranstaltungen	**SEILER** Bruno Im Widacher 9, 8603 Schwerzenbach	044 825 49 25	seiler.bruno@bluewin.ch

Nicht vergessen

Jahresversammlung 2018

Samstag, 24. März 2018, 13.00 Uhr

Restaurant Tramblu, Bucheggstrasse 103, 8057 Zürich

Liebe Mitglieder von TVU 60plus

Wegen des normalerweise grossen Ansturms ist die Türe des Restaurants Tramblu ab 12.30 Uhr geöffnet, und wir bitten euch, rechtzeitig zu erscheinen, damit auch das Eintragen auf der Appell-Liste noch vor Beginn der Versammlung erledigt werden kann. Da die Zahl der Parkplätze beim Restaurant begrenzt ist, bitten wir euch so weit wie möglich, den ÖV bis zum Bucheggplatz zu benützen.
Das Restaurant ist für uns bis um 16 Uhr reserviert, so dass nach der Versammlung und den Ehrungen noch genügend Zeit für einen ausführlichen «Schwatz» bleibt.
Anmeldeschluss für die Vereinsversammlung ist der 10. März 2018. Wir freuen uns auf einen angeregten Nachmittag mit euch.

Der Vorstand

Vorschau

12. April 2018, 14.00 Uhr

Donnerstaghock im April mit einem Reisebericht von Susi und Peter Zingg

Im vergangenen Herbst haben Susi und Peter Zingg eine sogenannte «Selbstfahrer Abenteuerreise» durch Namibia und Botsuana erlebt. Dabei sind wieder rund 4000 Fotos entstanden, und Peter wird uns nach einem «brutalen Auswahlprozess» die aussagekräftgsten davon in einer Dia-Show mit seinen bekannt amüsanten und interessanten Zusatzinforma-tionen darbieten.

Wir bedanken uns jetzt schon bei Susi und Peter für den sicher sehr informativen Nachmittag im Kreise des TVU 60plus.

Bitte Termine aller Mitglied-Vereine für das Jahr 2018 dem Redaktor noch mitteilen !

Ruedi Kern – kedrusa@bluewin.ch

Termine

März

08. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

24. TVU 60plus: **Jahresversammlung,** 13 – 16 Uhr, Restaurant Tramblu

April

12. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu mit Reisebericht Zingg

Mai

10. Auffahrt TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

26. 13. TVU-Golfturnier Golf Club Ybrig, Studen

Juni

14. TVU 60plus: **Fahrt ins Blaue** 9 – 17 Uhr, Bereich ZVV-Netz

Juli

12. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

August

09. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, **Restaurant Schützenhaus Hönggerberg**

September

13. TVU 60plus: 08 – 18 Uhr **Herbstausflug** Huttwil, Oberaargau

Oktober

11. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

November

08. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

Dezember

08. TVU 60plus: 11.30 – 15 Uhr **Jahresschluss-Hock** Restaurant Tramblu

---

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC = Leichtathletik, SC = Ski Club, Vet.-Gruppe = Veteranen

Filmsatz
Grafik
Druck

KEDRUSA
DRUCK UND SATZ
KERN

NEU: Kuverts
auch in kleinen Auflagen ab Ihren Daten (pdf)

Traueranzeigen innert Tagesfrist
Anzeige für Zeitung
Danksagungen

Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Strasse 1, 8048 Zürich
Tel. 044 430 48 80, Fax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch